



GP 6200 Silent Pack

BETRIEBSANLEITUNG Stromerzeuger

New Diesel Srl

1	Impressum	5
2	Allgemeines	6
3	Sicherheit	7
3.1	Allgemeines.....	7
3.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3.1.2	Pflichten des Betreibers	8
3.1.3	Darstellung der Sicherheitshinweise.....	9
3.1.4	Bedeutung der Sicherheitssymbole	10
3.2	Sicherheitshinweise	11
3.2.1	Betriebssicherheit.....	11
3.2.2	Gerätespezifische Sicherheitshinweise für den Betrieb.....	14
3.2.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Wartungsarbeiten.....	18
3.2.4	Elektrische Anlage	20
3.3	Beschilderung	22
4	Technische Daten	25
4.1	Stromerzeuger	25
4.2	Komponenten.....	26
4.2.1	Motor	27
4.2.2	Generator	28
4.2.3	Inverter	28
4.2.4	Bedienpanel	28
5	Aufbau und Funktion	29
5.1	Geräteübersicht.....	29
5.2	Komponenten Mechanik	30
5.3	Komponenten Elektrik	31
6	Transport und Inbetriebnahme	33
6.1	Transport.....	33
6.2	Motoröl einfüllen (Erstbefüllung)	35
7	Bedienung und Betrieb	38
7.1	Sicherheitshinweise	38
7.2	Belastungsgrenzen	38
7.3	Prüfungen durchführen	40
7.4	Stromerzeuger bedienen.....	41
7.4.1	Stromerzeuger starten	42
7.4.2	Stromerzeuger stoppen.....	43

8	Wartung	45
8.1	Allgemeine Wartungshinweise	45
8.2	Wartungsarbeiten	46
8.2.1	Wartungsplan	46
8.2.2	Vor Beginn der Wartungsarbeiten	48
8.2.3	Ölstand kontrollieren	50
8.2.4	Motoröl wechseln	51
9	Störungen	55
9.1	Störungstabelle	55
9.2	Displaymeldungen	56
10	Lagerung und Entsorgung	61
10.1	Entsorgung des Geräts	61
10.2	Lagerung des Geräts	61
11	Verdrahtungsplan	64

1 Impressum

Copyright

Das Copyright für diese Anleitung liegt ausschließlich bei Motorenfabrik Hatz, Ruhstorf.

Die vorliegende Anleitung darf nur mit schriftlicher Genehmigung vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Dies trifft auch dann zu, wenn von dieser Anleitung nur Auszüge kopiert oder weitergeleitet werden. Dieselben Bedingungen bestehen auch für die Weitergabe der Anleitung in digitaler Form.

Original-Anleitung

Diese Anleitung wurde in mehreren Sprachen erstellt.

Bei der deutschen Version handelt es sich um die **Original-Anleitung**. Alle weiteren Sprachversionen sind **Übersetzungen** der **Original-Anleitung**.

Änderungsstand

Version	Datum	Name
00 - Rev. 00	30.10.2025	GMT-CI / bm

Kontaktdaten

© 2025
New Diesel Srl
Via dell' Artigianato 100
25018 Montichiari
Italien
Tel. +39 030 965 1601
www.hatz.com
Alle Rechte vorbehalten!

2 Allgemeines

Anmerkungen zum Dokument

Diese Anleitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Sie dient ausschließlich der technischen Beschreibung des Geräts und der Anleitung zur Inbetriebnahme, zum Betrieb und zur Wartung. Beim Betrieb des Geräts sind die gültigen Normen und gesetzlichen Vorschriften sowie evtl. hausinterne Vorschriften zu beachten.

Vor der Inbetriebnahme, während des Betriebs und vor der Aufnahme von Wartungsarbeiten am Gerät ist diese Anleitung sorgfältig durchzulesen bzw. bereitzuhalten, um ggf. schnell darauf zurückgreifen zu können.

Gerät

Diese Anleitung beschreibt folgendes Gerät:

Gerätebezeichnung	Stromerzeuger
Typenbezeichnung	GP 6200 Silent Pack

Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen oder Sachen sowie am Gerät selbst, die durch unsachgemäße Anwendung, vorhersehbare Fehlanwendung (Missbrauch) oder durch Nichtbeachtung bzw. ungenügende Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitskriterien und beschriebenen Vorgehensweisen entstehen. Dies gilt auch bei Abänderung des Geräts oder der Verwendung von nicht geeigneten Ersatzteilen.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

3 Sicherheit

3.1 Allgemeines

Einleitung

In diesem Kapitel finden Sie alle Informationen, die Ihnen ein sicheres Arbeiten am Gerät ermöglichen.

Um Unfälle und Beschädigung des Geräts zu vermeiden, müssen Sie alle gegebenen Sicherheitshinweise unbedingt befolgen.

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

3.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das in dieser Betriebsanleitung beschriebene Gerät erfüllt folgende Aufgaben:

- Stromversorgung mit Spannung und Stromstärke gemäß Technische Daten (siehe Kapitel 4.1 *Stromerzeuger*, Seite 25).

Dieser Stromerzeuger ist ausschließlich zur Verwendung in Wohnwägen, Wohnmobilen und kommerziell genutzten Fahrzeugen, sowie für den stationären Betrieb zugelassen. Der Stromerzeuger darf während des Fahrbetriebs des Fahrzeuges nicht betrieben werden. Zudem darf die Batterie des Fahrzeugs nicht mit dem Stromerzeuger verbunden werden. Eine anderweitige Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und somit sachwidrig. In diesem Fall kann die Sicherheit der in der Nähe des Gerätes befindlichen Personen und den handelnden Personen beeinträchtigt werden. Für hieraus entstehende Schäden übernimmt HATZ keine Haftung.

Der Stromerzeuger erfüllt als Basisschutz die Schutzmaßnahme Schutztrennung mit Potentialausgleich (IT-System). **Der Stromerzeuger erfüllt die Anforderungen an einen Personenschutz nicht!** Die Überstrom-Kurzschlussauslösung ist lediglich als Geräte- bzw. Leitungsschutz zu verstehen. Während der Installation des Geräts in die elektrische Anlage muss ein geeigneter Personenschutz eingerichtet werden. Dabei sind die lokalen Vorschriften zu beachten, die sicherstellen, dass die Stromzufuhr automatisch unterbrochen wird, sobald eine elektrische Gefährdung im System erkannt wird.

Die Betriebssicherheit des Geräts ist nur bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch gewährleistet.

Zum bestimmungsgemäßigem Gebrauch gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung (Missbrauch) gilt:

- Jede von der vorgenannten Verwendung abweichende Anwendung oder darüber hinausgehende Nutzung.
- Die Missachtung von Anweisungen dieser Betriebsanleitung.

- Die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise.
- Wenn Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, nicht umgehend vor weiteren Arbeiten behoben werden (Betrieb des Geräts in nicht funktions- und sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand).
- Anderer Kraftstoff als in der Anleitung angegeben.
- Die Nichteinhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.
- Jedes unautorisierte Verändern oder Entfernen von Sicherheitseinrichtungen.
- Der Einsatz nicht geeigneter bzw. nicht von HATZ freigegebener Ersatz- und Zubehörteile.
- Betrieb in feuergefährlicher oder explosionsgefährdeter Umgebung.
- Betrieb in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- Betrieb in aggressiver Atmosphäre (z.B. hohe Salzbelastung) ohne weitere Maßnahmen im Bereich Korrosionsschutz.
- Anschluss von elektrischen Verbrauchern, die nicht für den Betrieb an diesem Gerät geeignet sind.
- Anschluss von elektrischen Verbrauchern, deren Gesamtleistung die Nennleistung des Geräts übersteigt.
- Parallelbetrieb mit anderen Energiequellen (öffentliches Netz, PV-Anlagen, Energiespeicher, andere Stromerzeuger etc.).
- Unsachgemäßer Betrieb abweichend von ISO 3046-1 und ISO 8528 (Klima, Last, Sicherheit).
- Betrieb ohne bzw. nicht entsprechendem Personenschutz

Restgefahren

Restgefahren ergeben sich aus dem täglichen Betrieb sowie im Zusammenhang mit Wartungsarbeiten.

Auf diese Restgefahren wird in Kapitel 3.2.2 *Gerätespezifische Sicherheitshinweise für den Betrieb, Seite 14* und in Kapitel 3.2.3 *Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Wartungsarbeiten, Seite 18* sowie im weiteren Handbuchinhalt direkt vor den betroffenen Beschreibungen bzw. Handlungsanweisungen hingewiesen.

3.1.2 Pflichten des Betreibers

Betreiberpflichten

Der Betreiber ist verpflichtet, das Gerät nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben. Er muss den Zustand des Geräts vor seinem Einsatz prüfen und dafür sorgen, dass Mängel noch vor der Inbetriebnahme beseitigt werden. Das Betreiben des Geräts bei festgestellten Mängeln ist nicht gestattet. Der Betreiber muss sich außerdem vergewissern, dass alle Personen, die am Gerät arbeiten, mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut sind.

Pflichten des Bedien- und Wartungspersonals

Das mit Betrieb und Wartung beauftragte Personal muss diese Anleitung gelesen und verstanden haben oder durch Schulung/Unterweisung die Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Ohne die erforderliche Qualifikation darf niemand auch nur kurzfristig am Gerät arbeiten.

Das Bedien- und Wartungspersonal darf nicht unter Drogen-, Medikamenten- oder Alkoholeinfluss stehen.

Bei allen Arbeiten am Gerät sind die in dieser Anleitung gegebenen Informationen zu beachten.

Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Diese Anleitung und die mitgeltenden Dokumente sind Bestandteil des Geräts (auch bei Veräußerung). Sie müssen in unmittelbarer Nähe des Geräts für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

3.1.3 Darstellung der Sicherheitshinweise

Übersicht

Das Gerät entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Trotzdem können während des Betriebs und bei Wartungsarbeiten Gefahren entstehen.

Auf diese Gefahren wird in diesem Handbuch mit Sicherheitshinweisen aufmerksam gemacht.

Die Sicherheitshinweise sind den jeweils betroffenen Beschreibungen bzw. Arbeitsschritten vorangestellt.

Aufbau der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise bestehen aus:

- Gefahrenzeichen
- Signalwort
- Beschreibung der Gefahr
- Mögliche Folgen
- Maßnahmen zur Vermeidung




Allgemeines Gefahrenzeichen



Das allgemeine Gefahrenzeichen wird verwendet, um auf die Gefahr von Personenschäden hinzuweisen.

Signalwörter





Das Signalwort kennzeichnet die Höhe des Risikos sowie die Schwere der möglichen Verletzungen:

Gefahrenzeichen/ Signalwort	Bedeutung
 GEFAHR	Dieses Signalwort wird verwendet, um eine unmittelbar gefährliche Situation anzuzeigen, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine schwere Verletzung oder den Tod zur Folge hat.
 WARNUNG	Dieses Signalwort wird verwendet, um eine potentiell gefährliche Situation anzuzeigen, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine schwere Verletzung oder den Tod zur Folge haben könnte.
 VORSICHT	Dieses Signalwort wird verwendet, um eine potentiell gefährliche Situation anzuzeigen, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT	Dieses Signalwort ohne Gefahrenzeichen wird verwendet, um eine mögliche Gefahr von Sachschäden anzuzeigen.
HINWEIS	Dieses Signalwort weist auf zusätzliche, für den Leser nützliche Informationen, wie Bedienerleichterungen und Querverweise hin.

3.1.4 Bedeutung der Sicherheitssymbole

Symbolerklärung

In der nachfolgenden Tabelle ist die Bedeutung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Sicherheitssymbole beschrieben.

Symbol	Bedeutung
	Rauchen, Feuer oder offenes Licht verboten!
	Kein Aufenthalt in unmittelbarer Nähe von Personen mit Herzschrittmacher!
	Warnung vor Personenschäden!
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!



Symbol	Bedeutung
	Warnung vor heißen Oberflächen!
	Warnung vor entflammaren Stoffen!
	Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen!
	Warnung vor giftigen Motorabgasen!
	Warnung vor schweren Lasten!
	Warnung vor Umweltschäden!
	Betriebsanleitung oder weiterführende Dokumentationen anderer Hersteller bzw. des Betreibers beachten!
	Zusätzliche, für den Leser nützliche Informationen!

3.2 Sicherheitshinweise

3.2.1 Betriebssicherheit

Einleitung

Dieses Kapitel behandelt alle wichtigen Sicherheitshinweise zum Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind am Anfang der jeweiligen Kapitel enthalten.




 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Gefahr von Sachschäden durch Missachtung dieser Anleitung und aller darin befindlichen Sicherheitshinweise.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellen Sie als Betreiber des Geräts sicher, dass alle Personen, die am Gerät arbeiten, mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut sind. ▪ Lesen Sie diese Anleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie am Gerät arbeiten. ▪ Erfüllen Sie alle geforderten Sicherheitsbedingungen vor dem Arbeiten am Gerät. ▪ Beachten Sie alle Sicherheitshinweise und die in den jeweiligen Kapiteln eingefügten aufgabenbezogenen Sicherheitshinweise.

Beachtung sonstiger Vorschriften

- Die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften sind zu berücksichtigen.
- Für den Betrieb des Geräts gelten zusätzlich die örtlichen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltvorschriften.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Betrieb und Wartung des Geräts ist die persönliche Schutzausrüstung bereitzuhalten und bei Bedarf zu verwenden. Auf die Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung wird bei der jeweiligen Beschreibung der Arbeitsschritte hingewiesen.

Schutzausrüstung	Piktogramm	Funktion
Sicherheitsschuhe		Sicherheitsschuhe bieten Schutz gegen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausrutschen ▪ Herabfallende Gegenstände
Gehörschutz		Der Gehörschutz bietet Schutz gegen Gehörverletzungen durch übermäßigen und lang anhaltenden Lärm.
Schutzhandschuhe		Schutzhandschuhe schützen die Hände gegen Verletzungen durch z. B. Batteriesäure.

Schutzausrüstung	Piktogramm	Funktion
Schutzbrille (mit Seitenschutz)		Eine Schutzbrille schützt die Augen vor herumfliegenden Teilen (z. B. Staubpartikel, Flüssigkeitsspritzer, Säurespritzer).
Feinstaubmaske		Eine Feinstaubmaske schützt den Träger vor partikelförmigen Schadstoffen.
Arbeitskleidung		Eng anliegende Arbeitskleidung tragen. Sie darf die Bewegungsfreiheit jedoch nicht einschränken.

Warn- und Hinweisschilder am Gerät

Die am Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder sind zu beachten (siehe Kapitel 3.3 *Beschilderung*, Seite 22).

Die Warn- und Hinweisschilder sind in lesbarem Zustand zu halten und bei Bedarf auszutauschen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre nächste **HATZ-Servicestation**.

Wartungsarbeiten



Wartungsarbeiten, die über den Umfang der in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten hinausgehen, dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden (siehe Kapitel Kundenservice).







Eigenmächtige Instandhaltungsarbeiten sowie konstruktive Veränderung des Geräts, insbesondere der Sicherheitseinrichtungen, sind unzulässig.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder für den Normalbetrieb außer Kraft gesetzt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch Missachtung von Warnhinweisen am Gerät und in dieser Anleitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warnhinweise am Gerät und in dieser Anleitung beachten.

 WARNUNG	
	<p>Verletzungsgefahr und Gefahren für den ordnungsgemäßen Betrieb durch mangelnde Personalqualifikation.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Personal muss diese Anleitung gelesen und verstanden haben oder durch Schulung bzw. Einweisung die Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. ▪ Gerät ausschließlich durch qualifiziertes Personal bedienen und warten lassen. ▪ Bei Missachtung erlöschen alle Gewährleistungsansprüche.
 WARNUNG	
	<p>Verletzungsgefahr durch Missachtung der Handlungsanweisungen und durch eigenmächtige Handlungen am Gerät.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle gegebenen Anweisungen beachten. ▪ Keine Tätigkeiten ausführen, zu denen keine Qualifikation vorliegt. Ggf. an entsprechend eingewiesenes Personal wenden.
 VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers.</p> <p>Anheben des Geräts zum Transport oder Ortswechsel kann zu Verletzungen (z. B. Rücken) führen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät nur mit Hebevorrichtung anheben (siehe Kapitel 6.1 <i>Transport, Seite 33</i>).

3.2.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise für den Betrieb

Einleitung

Von dem Gerät können im Betrieb Restgefahren ausgehen. Um Gefährdungen auszuschließen, müssen von allen Personen, die am Gerät arbeiten, die allgemeinen und gerätespezifischen Sicherheitshinweise beachtet werden.

Sicherer Betrieb

- Vor dem Einschalten des Geräts sicherstellen, dass niemand durch das Anlaufen verletzt werden kann.
- Während des Betriebs des Geräts darauf achten, dass unbefugte Personen keinen Zutritt zum Wirkungsbereich des Geräts erhalten.

Gerät







- Die Austrittsöffnung für Kühlluft und Abgas ist im Betrieb heiß. Verletzungsgefahr durch Berühren von heißen Teilen! Motor vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.

- Nicht während des Betriebs nachtanken.

Störungen

- Störungen, die zur Beeinträchtigung der Sicherheit führen, umgehend beheben.
- Gerät ausschalten und erst wieder in Betrieb nehmen, wenn alle Störungen beseitigt sind.

Sicherheitshinweise für den Betrieb

 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr durch Stromschlag.</p> <p>Stromführende Geräteanschlüsse, Zu- und Ableitungen können einen lebensgefährlichen Stromschlag auslösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät und besonders die Verkabelung in einwandfreiem, unbeschädigten Zustand erhalten. ▪ Gerät nur betreiben, wenn alle Schutzvorrichtungen montiert und unbeschädigt sind.
 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr durch Einatmen von Abgasen.</p> <p>Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas, das zu Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stromerzeuger niemals einschalten, wenn das Fahrzeug in einer Garage oder einem anderen geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich geparkt ist. ▪ Niemals im Fahrzeug aufhalten, während der Stromerzeuger läuft, es sei denn, das Fahrzeug verfügt über einen funktionierenden Kohlenmonoxid-detektor. ▪ Abgase nicht einatmen.
 GEFAHR	
	<p>Feuergefahr durch heiße Abgasanlage.</p> <p>Wenn brennbare Materialien mit dem Abgasstrom oder der heißen Abgasanlage in Berührung kommen, können sich diese Materialien entzünden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brennbare Materialien von der Abgasanlage fern halten. ▪ Motor (Abgasstrom bzw. heiße Abgasanlage) nicht in direkter Nähe von brennbaren Materialien betreiben.

**GEFAHR****Feuergefahr durch Kraftstoff.**

Der unsachgemäße Umgang mit Kraftstoff kann Explosionen, Feuer, schwere Verbrennungen und weitere Verletzungen verursachen.

Kraftstoff ist hochexplosiv und leicht entzündbar.

Niemals in der Nähe von Funken, offenen Flammen, oder glimmenden Gegenständen, z.B. Zigaretten, mit Kraftstoff hantieren.

Offene Feuer, heiße Teile und Funken vom Kraftstoff fernhalten.

Auslaufender oder verschütteter Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden und schwere Verbrennungen verursachen.

- Nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor auftanken.
- Nie in der Nähe offener Flammen oder zündfähiger Funken auftanken.
- Nicht rauchen.
- Kraftstoff nicht verschütten.

**GEFAHR****Betrieb nur bei geschlossener Wartungstüre.**

Den Stromerzeuger vor Zugriff durch unbefugte Personen schützen, indem die Wartungstüre abgesperrt wird.

**WARNUNG****Kein Aufenthalt in unmittelbarer Nähe von Personen mit Herzschrittmacher!**

In diesem Bereich können elektromagnetische Felder auftreten, die die Funktion von Herzschrittmachern oder anderen sensiblen medizinischen Implantaten beeinträchtigen können.

Bitte halten Sie ausreichend Abstand! Lebensgefahr möglich!

**WARNUNG****Verletzungsgefahr durch Schäden und Defekte am Gerät.**

- Gerät im Falle einer lokalisierten und identifizierten Beschädigung keinesfalls in Betrieb nehmen.
- Defekte Komponenten austauschen.



**WARNUNG****Verletzungsgefahr!**

Stecken Sie keine Finger oder Gegenstände in die Luftauslässe, Ansaugitter oder sonstige Geräteöffnungen.

**WARNUNG****Verletzungsgefahr!**

Locker werdende Verschraubungen sind umgehend nachzuziehen, um die Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit des Geräts sicherzustellen.

3.2.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Wartungsarbeiten

Einleitung

Von dem Gerät können bei der Wartung Restgefahren ausgehen. Um Gefährdungen auszuschließen, müssen von allen Personen, die am Gerät arbeiten, die allgemeinen und gerätespezifischen Sicherheitshinweise beachtet werden.

Wartungsintervalle

- Wartungsintervalle unbedingt einhalten.
- Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf einwandfreien Zustand und Funktion prüfen.
- Elektrische Anschlüsse, Verkabelungen und Befestigungsteile regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten, die über den Umfang der in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten hinausgehen, dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen hierfür eine von über 500 **HATZ-Servicestationen**.



Austausch von Teilen

- Beim Austausch defekter Bauteile empfehlen wir die Verwendung von **Original HATZ-Ersatzteilen** (siehe Kapitel Kundenservice).
- Nicht mehr verwendbare Teile entsprechend den örtlichen Umweltbestimmungen entsorgen oder einer Wiederverwertung zuführen.

Maßnahmen nach Wartungs- und Störungsbehebungsarbeiten

- Lose elektrische Verbindungen wieder sicher befestigen; elektrische Bauteile und Ausrüstung auf Funktion prüfen.
- Gesamtes Gerät auf Fremdkörper prüfen; gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.



Sicherheitshinweise für Wartungsarbeiten



 GEFAHR	
	<p>Explosionsgefahr durch entzündliche Reinigungsmittel.</p> <p>Es besteht Explosionsgefahr, wenn Waschbenzin für die Reinigung verwendet wird. Es ist hochentzündlich, elektrostatisch aufladbar und kann ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch erzeugen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zur Reinigung halogenfreien Kaltreiniger mit einem hohen Flammpunkt verwenden. ▪ Herstellervorschriften beachten.



 WARNUNG	
 	<p>Verletzungsgefahr durch Druckluft und Staubteilchen.</p> <p>Beim Reinigen mit Druckluft können Augenverletzungen die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzbrille tragen.
 VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung von Wartungshinweisen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen. ▪ Minuspol der Batterie abklemmen. ▪ Nach Beendigung der Wartungsarbeiten überprüfen, ob sämtliche Werkzeuge vom Gerät entfernt sind.
 VORSICHT	
	<p>Verbrennungsgefahr.</p> <p>Bei Arbeiten am heißen Motor besteht Verbrennungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motor vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.
 GEFAHR	
	<p>Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung.</p> <p>Arbeiten an elektrischen Anlagen können zu schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einer Nennspannung von mehr als 50 V dürfen nur von Elektrofachkräften, gemäß IEC 60634, durchgeführt werden.

3.2.4 Elektrische Anlage

Sicherheitshinweise

 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr durch Stromschlag.</p> <p>Stromführende Geräteanschlüsse, Zuleitungen und Verlängerungsleitungen können einen lebensgefährlichen Stromschlag auslösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät, Gerätezuleitungen sowie Verlängerungsleitungen nur in einwandfreiem, unbeschädigtem Zustand verwenden. ▪ Gerät nur betreiben, wenn alle Schutzvorrichtungen montiert, unbeschädigt und funktionstüchtig sind. ▪ Stromerzeuger oder angeschlossene Geräte niemals mit feuchten Händen berühren.

 GEFAHR	
	<p>5 Sicherheitsregeln</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freischalten ▪ Gegen Wiedereinschalten sichern ▪ Spannungsfreiheit feststellen ▪ Erden und kurzschließen ▪ Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

 GEFAHR	
	<p>Explosionsgefahr durch entzündliche Stoffe.</p> <p>Es besteht Explosionsgefahr durch entzündbare Gase.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Batterien von offenen Flammen und zündfähigen Funken fernhalten. ▪ Beim Umgang mit Batterien nicht rauchen.

- Um die Gefahr eines Stromschlages durch einen unerwarteten Start zu vermeiden sind vor Beginn der Arbeiten folgende Punkte zu beachten:
 - Automatic Generator Start System (AGS), falls vorhanden, abschalten.
 - Bedienpanel ausschalten, Hauptschalter ausschalten und Batteriekabel Minuspol (B-) am Stromerzeuger trennen, siehe Kap. 8.2.2 *Vor Beginn der Wartungsarbeiten, Seite 48.*

- Die elektrischen Ausgangsanschlüsse des Generators müssen von einer Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Vorschriften vorgenommen werden.
- Ist eine Netzersatz – oder ähnliche Anwendung gegeben muss eine zugelassene Schaltvorrichtung verwendet werden um ein Zusammenschalten zu verhindern.
- Bei laufendem Gerät die Batterie nicht abklemmen. Auftretende Spannungsspitzen können elektronische Bauteile zerstören.
- Das Gerät bei Reinigungsarbeiten nicht mit Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger abspritzen.

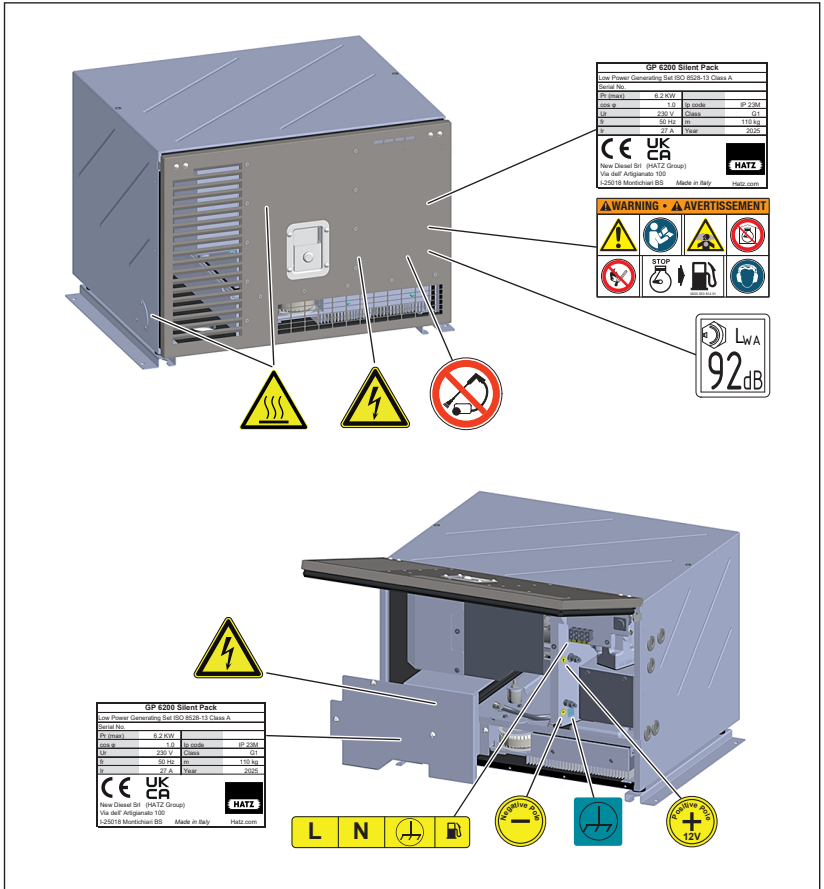
HINWEIS






Für elektrische Anlagen, die nicht nach HATZ-Schaltplänen ausgeführt werden, übernehmen wir keine Haftung.

3.3 Beschilderung

Warn- und Hinweisschilder am Gerät



Schild

GP 6200 Silent Pack			
Low Power Generating Set ISO 8528-13 Class A			
Serial No.			
Pr (max)	6.2 KW		
cos φ	1.0	Ip code	IP 23M
Ur	230 V	Class	G1
fr	50 Hz	m	110 kg
Ir	27 A	Year	2025
 			
New Diesel Srl (HATZ Group) Via dell' Artigianato 100 I-25018 Montichiari BS <i>Made in Italy</i> Hatz.com			

Bedeutung

Geräte-Typenschild.
 Weitere Informationen siehe Kapitel 4.1 Stromerzeuger, Seite 25.


Schild	Bedeutung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warnung vor Personenschäden. 2. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen. 3. Lebensgefahr durch Einatmen von Abgasen. In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können die giftigen Motorabgase zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tode führen. 4. Betrieb in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen verboten. 5. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. 6. Nur bei abgestelltem Motor auftanken. 7. Gehörschutz benutzen.
	Garantierter Schallleistungspegel in dB(A)
	Reinigung mit Hochdruckreiniger verboten
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
	Warnung vor heißen Oberflächen!
	Anschlüsse an der Klemmleiste

Schild	Bedeutung
	Anschluss für Minus Pol der Batterie
	Masseanschluss
	Anschluss für Plus Pol der Batterie




4 Technische Daten

4.1 Stromerzeuger

Geräte-Typenschild



GP 6200 Silent Pack			
Low Power Generating Set ISO 8528-13 Class A			
Serial No.			
Pr (max)	6.2 kW		
cos φ	1.0	Ip code	IP 23M
Ur	230 V	Class	G1
fr	50 Hz	m	110 kg
Ir	27 A	Year	2025

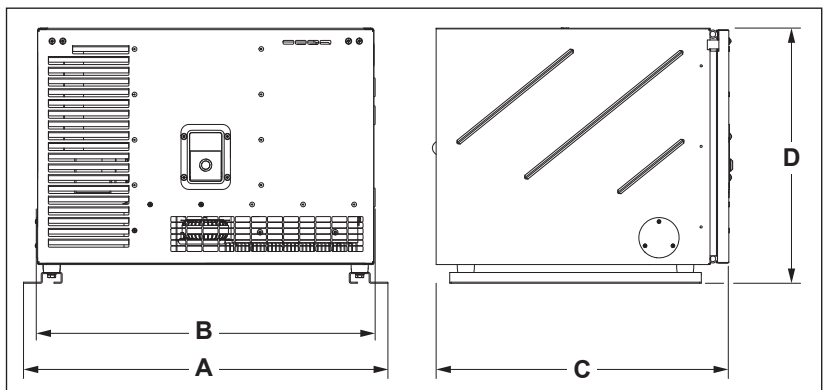




New Diesel Srl (HATZ Group)
 Via dell' Artigianato 100
 I-25018 Montichiari BS *Made in Italy* Hatz.com

Bitte tragen Sie die Daten vom Typenschild in nachfolgende Tabelle ein, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung noch vorhanden sind.

Eintrag	Beschreibung	Einheit	Wert
Serial No.	Motornummer	–	
Pr (COP)	Nennleistung	kW	
Ur	Nennspannung	V	
Ir	Nennstrom	A	
Fr	Frequenz	Hz	
m	Masse	kg	
Year	Baujahr	–	

Abmessungen und Gewichte



Parameter	Einheit	Wert
Gesamtlänge (A)	mm	679
Länge ohne Halterungen (B)	mm	626
Breite (C)	mm	545
Höhe (D)	mm	474
Gewicht	kg	110

Geräuschangabe

Parameter	Einheit	Wert
Garantierter Schallleistungspegel (LWA)	dB(A)	92
Schalldruckpegel bei halber Last (LpA in 7 m Abstand) einschließlich Messunsicherheit	dB(A)	66
Messunsicherheitswert (K)	dB(A)	2

Ex-Schutz

Das Gerät verfügt über **keinen Ex-Schutz**.

4.2 Komponenten

Übersicht

Das Gerät besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

Komponente	Bezeichnung/Typ
Motor	Honda Benzinmotor - GX 390
Generator	Mecc-Alte Permanent-Magnet-Generator
Inverter	Microtec
Gehäuse	geschlossenes, schallisoliertes Stahlblechgehäuse
Bedienpanel	Microtec

Im Lieferumfang nicht enthalten, aber für den ordnungsgemäßen Betrieb notwendig:

- Kraftstofftank, Batterie, keine E-Anlage (Personenschutz, Länderspezifische Steckdose,...)

4.2.1 Motor

Technische Daten

Parameter	Einheit	Wert
Motortyp		GX 390
Bauart		Luftgekühlter Viertakt-Benzinmotor
Zylinderzahl		1
Bohrung / Hub	mm	88 / 64
Hubraum	cm ³	389
Kühlsystem		Gebläsekühlung
Zündanlage		Transistor-Magnetzündung
Zündkerze		BPR6ES (NGK) W20EPR-U (DENSO)
Motorölfüllmenge	ca. Ltr.	1,1 ¹⁾
Unterschied zwischen „max“ und „min“ Markierung	ca. Ltr.	¹⁾
Kraftstoffverbrauch bei Volllast	Ltr./h	3,7
Batteriekapazität	min. max.	12 V – 18Ah 12 V – 30Ah

¹⁾ Diese Angaben sind als ca.-Werte zu verstehen. Maßgeblich ist in jedem Fall die max. - Markierung am Ölmesstab (siehe Kapitel Ölstand kontrollieren und ggf. Öl nachfüllen).

Motoröl

HINWEIS



Details siehe Bedienungsanleitung des Motors (siehe Liste der Zusatzdokumentation im Anhang).

Kraftstoffsorte

HINWEIS



Details siehe Bedienungsanleitung des Motors (siehe Liste der Zusatzdokumentation im Anhang).

4.2.2 Generator

Technische Daten

Parameter	Einheit	Wert
Hersteller		Mecc-Alte
Bauart		synchron, permanente magnetische Erregung
Max. Drehzahl	min ⁻¹	3600
Betriebstemperatur		-15°C bis +50°C

4.2.3 Inverter

Technische Daten

Parameter	Einheit	Wert
Hersteller		Microtec
Spannungsregler		elektronisch
Nennleistung	W	6200
Nennspannung	V (AC)	230
Nennstrom	A	27
Frequenz	Hz	50
Schutzart		IP 21
Spannungsgenauigkeit	%	± 10

4.2.4 Bedienpanel

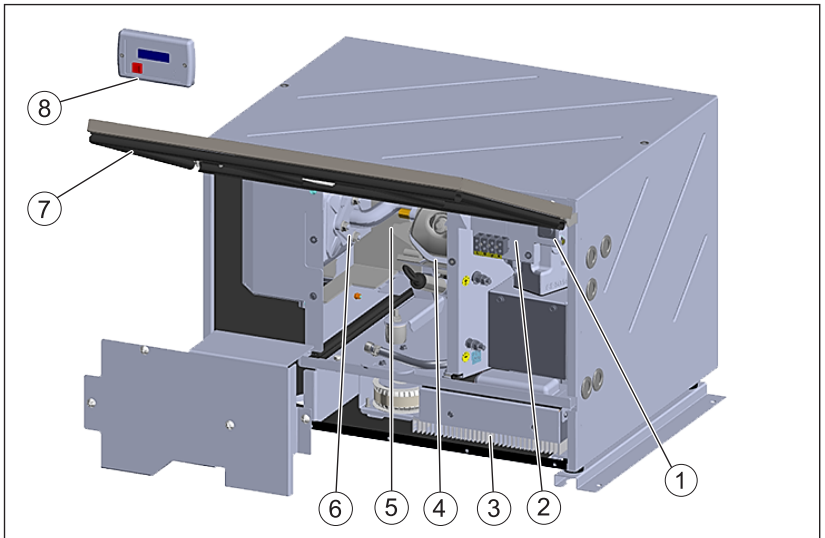
Technische Daten

Parameter	Einheit	Wert
Hersteller		Microtec
Schutzart		IP 41

5 Aufbau und Funktion

5.1 Geräteübersicht

Ansicht des Geräts



1	Hauptschalter
2	Anschlussbox
3	Inverter
4	Benzinmotor
5	Permanentmagnet-Generator
6	Abgasschalldämpfer
7	Wartungstür zum Benzinmotor
8	Fernbedienungspanel

Verwendung

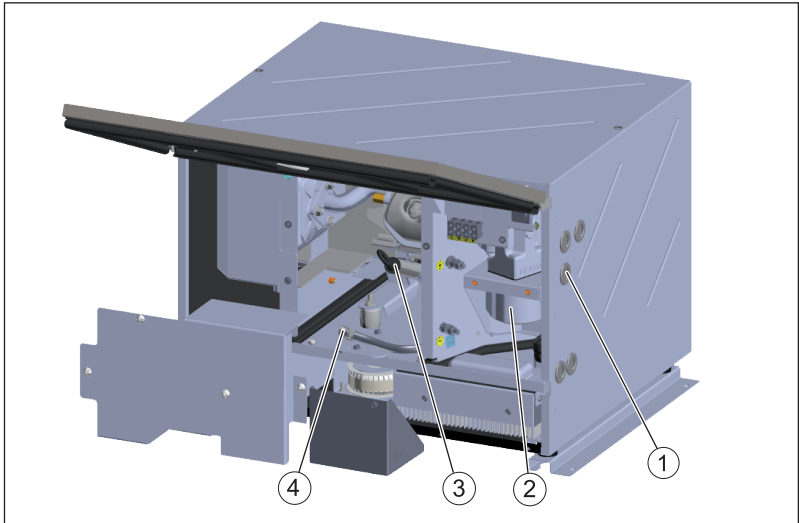
Das Gerät wird zum Erzeugen von Strom für den Betrieb von Elektrogeräten mit Wechselspannungen und Frequenzen gemäß Geräte-Typenschild verwendet. Motor, Generator, Inverter und Kraftstoffpumpe sind in einem geschlossenen und schallisolierten Gehäuse befestigt.

Funktionaler Ablauf

Der Verbrennungsmotor versetzt den fest mit ihm verbundenen Permanentmagnet-Generator in Drehung, und dieser erzeugt eine Wechselspannung. Der Inverter formt diese Wechselspannung zu einer stabilen Spannung.

5.2 Komponenten Mechanik

Motor



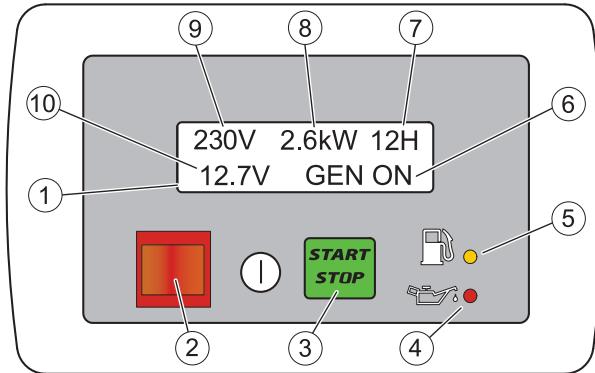
1	Durchführung Kraftstoffleitung
2	Abdeckung Luftfilter
3	Ölmesstab
4	Ölablassventil

5.3 Komponenten Elektrik

Übersicht Komponenten Elektrik

- Generator mit elektrischer Ausrüstung
- Bedienpanel

Bedienpanel

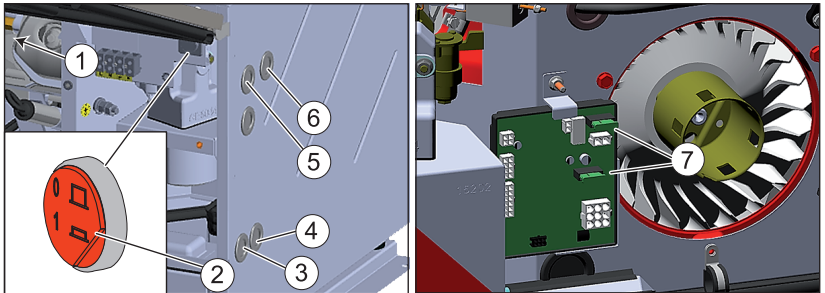


1	Display
2	Tastenschalter für Bildschirm EIN und Bildschirm AUSSCHALTEN
3	START-STOP-Taste
4	Ölstandsanzeige (Leuchtet, wenn der Ölstand im Motor zu gering ist)
5	Kraftstoffanzeige (Leuchtet, wenn der Kraftstoffpegel auf Reserve steht)
Standardanzeige während des Betriebs	
6	Statusmeldung
7	Betriebsstunden
8	Gelieferte Leistung
9	Gelieferte Spannung
10	Gleichspannung der Starterbatterie

Das Bedienpanel dient zur Anzeige und Überwachung aller wichtigen Funktionen. Die integrierte Störungsdiagnose erleichtert das Auffinden von Störungen. Die Wartungsanzeige meldet, wenn Wartungsarbeiten fällig sind.

Weitere Hinweise siehe Kapitel 9.2 *Displaymeldungen*, Seite 56.

Generator mit elektrischer Ausrüstung







1	Permanentmagnet-Generator
2	Hauptschalter
3	Durchführung für Batteriekabel Minuspol (Negativ Pol)
4	Durchführung für Batteriekabel Pluspol (Positiv Pol)
5	Durchführung für Wechselstromkabel (AC)
6	Durchführung für Anschlusskabel des Bedienpanels
7	Stecksicherungen auf interner Steuerelektronik

6 Transport und Inbetriebnahme

6.1 Transport

Sicherheitshinweise

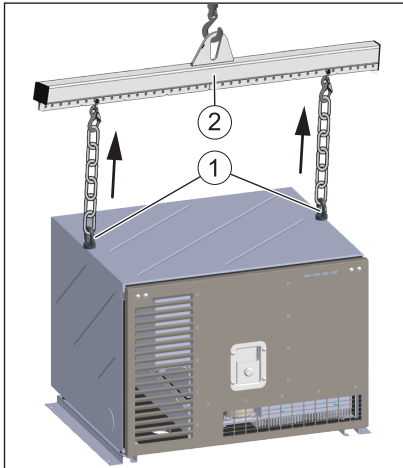
 WARNUNG	
	<p>Verletzungsgefahr durch unsachgemäßes Anheben und Transportieren.</p> <p>Quetschgefahr durch Herabfallen oder Kippen des Geräts.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Anheben dürfen nur die Hebepunkte (1) verwendet werden. ▪ Vor dem Anheben des Geräts sind die Hebeösen auf Verformung und Beschädigung zu prüfen. Anheben mit verformten oder beschädigten Hebeösen ist nicht zulässig. Verformte oder beschädigte Hebeösen vor dem Anheben erneuern. ▪ Vor dem Anheben des Geräts sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der Hebeösen fest angezogen sind. ▪ Nur geeignete Hebevorrichtungen mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden. ▪ Zum Anheben immer alle Hebeösen verwenden. ▪ Nicht unter schwebende Lasten treten.
 VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Überlastung des Körpers.</p> <p>Anheben des Geräts zum Transport oder Ortswechsel kann zu Verletzungen (z. B. Rücken) führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät nur mit Hebevorrichtung anheben.
HINWEIS	
	<p>Gefahr der Umweltverschmutzung durch austretende Flüssigkeiten.</p> <p>Wenn das Gerät gekippt wird, könnten Motoröl und Kraftstoff auslaufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät nur in aufrechter Position transportieren.

Transportbedingungen

- Beim Transport des Geräts die Sicherheitshinweise beachten.
- Beim Transport die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.

- Nach Anlieferung das Gerät auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.
- Das Gerät nur im ausgeschalteten und abgekühlten Zustand transportieren.
- Bei Fragen zum Transport des Geräts wenden Sie sich bitte an Ihre nächste **HATZ-Servicestation**. Kontaktmöglichkeiten siehe Kapitel 1 *Impressum*, Seite 5 oder **www.hatz-diesel.com**.

Übersicht



1	Hebeöse (Hebepunkt)
2	Hebevorrichtung (Verrutschsicher an Befestigungspunkten)




Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	Sicherstellen, dass die Hebeösen (1) keine Beschädigungen aufweisen.
2	Sicherstellen, dass die Hebeösen (1) fest angezogen sind. Erst dann das Gerät anheben.

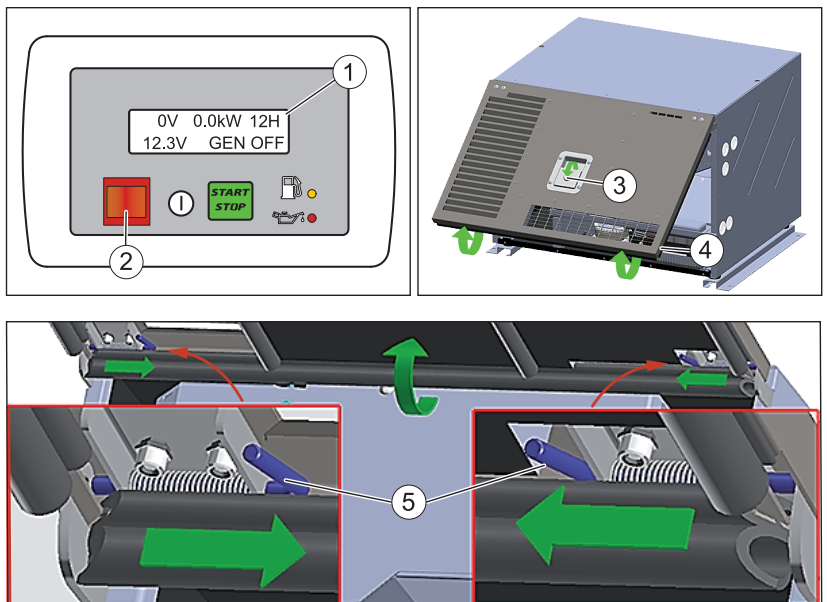
6.2 Motoröl einfüllen (Erstbefüllung)

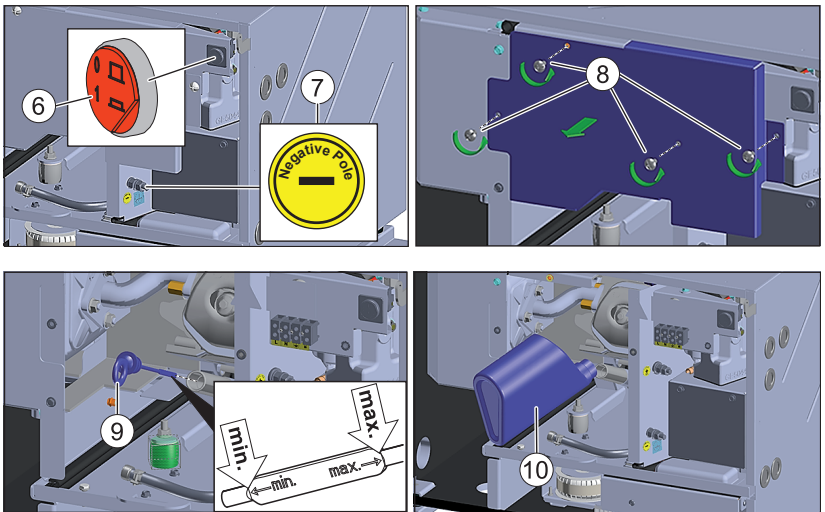
Die Motoren werden normalerweise ohne Motorölfüllung ausgeliefert.

Sicherheitshinweise

 VORSICHT	
 	<p>Verletzungsgefahr</p> <p>Längerer Kontakt mit Motoröl kann zu Hautreizungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzhandschuhe tragen. ▪ Bei Hautkontakt die betroffenen Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen.
VORSICHT	
	<p>Gefahr eines späteren Motorschadens.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorbetrieb mit einem Ölstand unterhalb der min.-Markierung oder oberhalb der max.-Markierung kann zu Motorschäden führen. ▪ Bei der Ölstandskontrolle muss der Motor waagrecht stehen und seit einigen Minuten abgestellt sein.

Übersicht





1	Display
2	Tastenschalter für Display EIN/AUS
3	Verriegelung der Wartungstür
4	Wartungstür (Zugang zum Benzinmotor)
5	Entriegelung Wartungstür (Links und Rechts)
6	Hauptschalter
7	Anschluss für Batteriekabel Minuspol (Negativ Pol)
8	Abdeckung zum Motor
9	Ölmesstab
10	Ölnachfüllbehälter





Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	<i>Bedienpanel ausschalten:</i> Falls das Display (1) eingeschaltet ist, durch Drücken auf den Tastenschalter (2) das Bedienpanel ausschalten.
2	Verriegelung (3) öffnen.
3	Wartungstür (4) von unten nach oben drehen, danach Verriegelung (5) öffnen und Wartungstüre abnehmen.

Schritt	Tätigkeit
4	<i>Gerät ausschalten:</i> Hauptschalter (6) betätigen (Pos. 0). Batteriekabel (7) Minuspol (Negativ Pol) am Stromerzeuger trennen. Damit wird verhindert, dass das Gerät bei Wartungs- und Servicearbeiten anläuft.
5	Schrauben (4 Stück) für Abdeckung (8) lösen und diese abnehmen.
6	Ölmessstab (9) herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
7	Motoröl einfüllen. Spezifikation und Viskosität siehe Bedienungsanleitung Honda. Motorölfüllmenge siehe Kapitel 4.2.1 <i>Motor, Seite 27.</i>
8	Ölmessstab wieder einführen.
9	Ölmessstab herausziehen und Ölstand kontrollieren.
10	Ggf. Motoröl bis zur max.-Markierung nachfüllen.
11	Ölmessstab wieder fest einführen.
12	Abdeckung (8) wieder montieren
13	Batteriekabel Minuspol (Negativ Pol) am Stromerzeuger anklammern.
14	Hauptschalter (6) entriegeln (Pos. 1).
15	Wartungstür wieder montieren und schließen. Das Gerät ist betriebsbereit und kann mit dem Bedienpanel gestartet werden. Achtung ! Das Gerät darf nur bei geschlossener Wartungstür gestartet werden.

7 Bedienung und Betrieb

7.1 Sicherheitshinweise

 WARNUNG	
	<p>Verletzungsgefahr durch Schäden und Defekte am Gerät.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät im Falle einer lokalisierten und identifizierten Beschädigung keinesfalls in Betrieb nehmen. ▪ Defekte Komponenten austauschen.
 WARNUNG	
	<p>Achtung! Beschädigungsgefahr am Gerät.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beanspruchen Sie den Stromerzeuger in den ersten 50 Betriebsstunden (Einlaufphase), nicht über 70% der maximalen Dauerleistung. ▪ Beanspruchen Sie den Stromerzeuger nach der Einlaufphase maximal mit einer Last von ca. 75% der maximalen Dauerlast. So können Sie die Lebensdauer des Stromerzeugers verlängern und seinen Wirkungsgrad optimieren. ▪ Ein Betrieb über längere Zeit ohne Last oder mit sehr geringer Last kann das Laufverhalten des Motors beeinträchtigen. Motorauslastung von mindestens 15 % sicherstellen. Nach Niedriglastbetrieb den Motor vor dem Abstellen noch für kurze Zeit mit deutlich erhöhter Last betreiben. ▪ Wenn die elektrischen Daten (Spannung, Frequenz, Anlaufstrom) der Verbraucher nicht mit den Daten des Geräts übereinstimmen, können sowohl am Gerät als auch am Verbraucher Schäden auftreten. Sicherstellen, dass das Gerät die Anforderungen der Verbraucher erfüllt. ▪ Lassen Sie den Stromerzeuger nach dem Gebrauch einige Minuten ohne Verbraucher in Betrieb, bevor Sie ihn stoppen.

7.2 Belastungsgrenzen

Der Stromerzeuger kann Wechselstrommotoren, Klimaanlage, AC/DC-Wandler, Batterieladegeräte und andere Geräte versorgen. Wie viele Geräte versorgt werden können, hängt von der Leistung des Generators ab. Der Stromerzeuger schaltet sich ab, wenn die Summe der Lasten die Leistung des Generators übersteigt (siehe Kap. 9.1 *Störungstabelle, Seite 55*).

Um eine Überlastung des Stromerzeugers und damit verbundene Abschaltungen zu vermeiden ist die Summe der Lasten der Geräte, die wahrscheinlich gleichzeitig verwendet werden, mit der Nennleistung des Stromerzeugers zu vergleichen.

Der Stromerzeuger kann sich aufgrund von Überlast abschalten, wenn ein großer Motor oder eine Klimaanlage gestartet wird oder sich aus- und wieder einschaltet, obwohl die Summe der Lasten geringer ist als die Nennleistung des Stromerzeugers. Der Grund dafür ist, dass die Startlast eines Motors viel größer ist als seine Betriebslast. Es kann notwendig sein, weniger Geräte zu betreiben, wenn große Motoren und Klimageräte ein- und ausgeschaltet werden.

Typische Gerätelasten

Gerät	Last (in Watt)
Klimagerät	1400 - 2000
Batterieladegerät	bis zu 3200
DC-Wandler	300 - 900
Kühlschrank	600 - 1000
Mikrowellenherd	1000 - 1500
Elektrische Bratpfanne oder Wok	1000 - 1500
Elektroherd-Element	350 - 1000
Elektrischer Warmwasserbereiter	1000 - 1500
Elektrisches Bügeleisen	1000 - 2000
Elektrischer Haartrockner	800 - 1500
Kaffee-Perkolator	550 - 750
Kaffeemaschine	1000 - 1500
Fernseher	100 - 500
Radio	50 - 200
Elektrische Bohrmaschine	250 - 750
Elektrischer Besen	200 - 500
Elektrische Bettdecke	50 - 200

Mit zunehmender Umgebungstemperatur und/oder zunehmender Höhenlage sinkt die Motorleistung. Deshalb kann es unter diesen Bedingungen erforderlich sein, weniger Geräte zu betreiben.

Leistungsminderung bei zunehmender Höhenlage

In Höhenlagen ist das Standard-Kraftstoff-/Luftgemisch des Vergasers zu fett. Die Motorleistung bei Betrieb in Höhenlagen kann durch entsprechende Vergasermodifikationen verbessert werden. Wenn der Motor stets in Höhenlagen über 1.500m betrieben wird, lassen Sie diese von Ihrem Wartungshändler vornehmen. Selbst bei Vergasermodifikation nimmt die Motorleistung pro 300m Höhenzunahme um etwa 3,5% ab. Ohne Vergasermodifikation ist diese Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

7.3 Prüfungen durchführen

Vor dem Starten





Vor dem Einschalten des Geräts müssen einige Prüfungen durchgeführt werden, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Vorgehensweise

Schritt	Prüfung
1	Einsatzort ist ausreichend belüftet. Wichtig ! Stromerzeuger niemals einschalten, wenn das Fahrzeug in einer Garage oder einem anderen geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich geparkt ist.
2	Ausreichend Motoröl im Motorgehäuse (siehe Kapitel 8.2.3 Ölstand kontrollieren, Seite 50).
3	Ausreichend Kraftstoff im Tank (siehe Dokumentation des Fahrzeugherstellers).
4	Batterie des Stromerzeugers funktionsbereit.
5	Alle Verkleidungsteile montiert und Wartungstür geschlossen.
6	Bei Verwendung im Fahrzeug müssen alle Kohlenmonoxid (CO)-Detektoren im Fahrzeug auf Funktion geprüft werden.
7	Stromerzeuger auf Kraftstoff- und Ölleckagen sowie Schäden an der Auspuffanlage geprüft.
8	Die Bodenfreiheit des Stromerzeugers wird nicht durch abschüssiges Gelände, Bordsteine, Baumstämme oder andere Gegenstände beeinträchtigt. Fahrzeug bei Bedarf umparken. Alle Gegenstände entfernen, die den Lufteinlass oder Luftauslass blockieren.
9	Klimaanlagen und andere große Stromverbraucher sind ausgeschaltet.
10	Nachgeschaltete Sicherheitseinrichtungen müssen nach den entsprechenden lokalen Vorschriften eingehalten werden.

7.4 Stromerzeuger bedienen

Sicherheitshinweis

 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr durch Stromschlag.</p> <p>Stromführende Geräteanschlüsse, Zuleitungen und Verlängerungsleitungen können einen lebensgefährlichen Stromschlag auslösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät, Gerätezuleitungen sowie Verlängerungsleitungen nur in einwandfreiem, unbeschädigtem Zustand verwenden. ▪ Gerät nur betreiben, wenn alle Schutzvorrichtungen montiert, unbeschädigt und funktionstüchtig sind. ▪ Stromerzeuger oder angeschlossene Geräte niemals mit feuchten Händen berühren.
 GEFAHR	
	<p>Lebensgefahr durch Einatmen von Abgasen.</p> <p>Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas, das zu Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stromerzeuger niemals einschalten, wenn das Fahrzeug in einer Garage oder einem anderen geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich geparkt ist. ▪ Niemals im Fahrzeug aufhalten, während der Stromerzeuger läuft, es sei denn, das Fahrzeug verfügt über einen funktionierenden Kohlenmonoxiddetektor. ▪ Abgase nicht einatmen.

Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung

Zu den Symptomen einer Kohlenmonoxidvergiftung gehören:

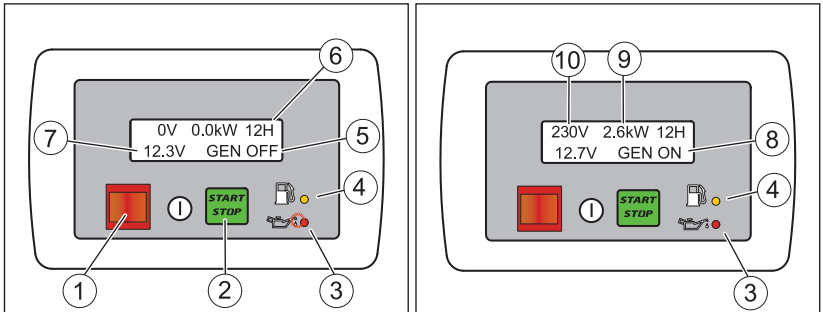
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Schwäche und Schläfrigkeit
- Erbrechen
- Benommenheit

Bei Auftreten eines oder mehrerer dieser Symptome sofort an die frische Luft gehen. Bestehen die Symptome weiterhin, einen Arzt aufsuchen.

Den Stromerzeuger ausschalten und nicht mehr betreiben, bis er inspiziert und repariert wurde.

7.4.1 Stromerzeuger starten

Übersicht



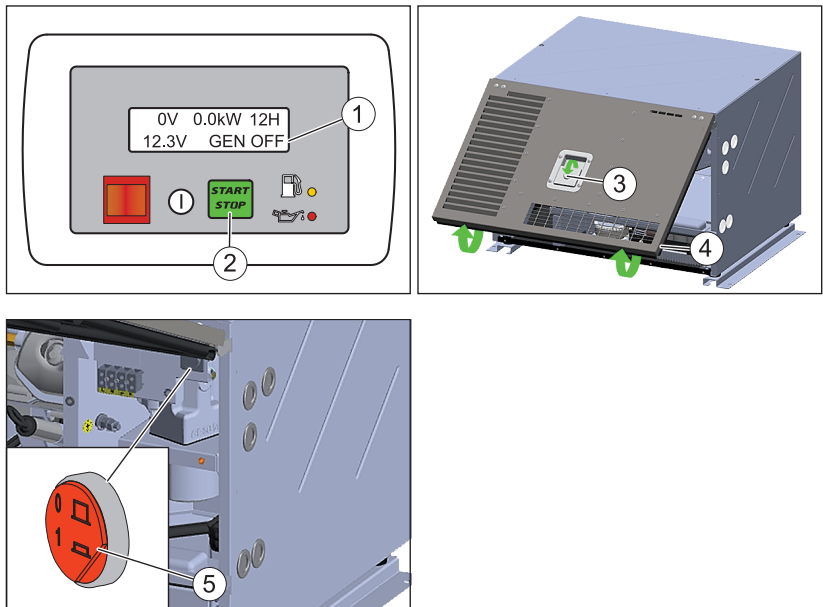
1	Tastenschalter für Display EIN/AUS
2	START/STOP-Taste
3	Ölmangel - Kontrollleuchte
4	Kraftstoffmangel - Kontrollleuchte
5	Statusmeldung GEN OFF
6	Betriebsstunden
7	Gleichspannung der Starterbatterie
8	Statusmeldung GEN ON
9	Gelieferte Leistung
10	Gelieferte Spannung

Schritt	Tätigkeit
1	Hauptschalter einschalten (Pos.1).
2	<p><i>Bedienpanel einschalten:</i></p> <p>Tastenschalter (1) drücken und wieder loslassen. Das Display schaltet sich ein und zeigt die Statusmeldung GEN OFF. Der Stromerzeuger ist im Stand-by-Modus. Zusätzlich werden Batteriespannung und Betriebsstunden angezeigt sowie Warn- und Abschaltmeldungen. Details siehe Kap. 9.1 <i>Störungstabelle</i>, Seite 55. Das Display schaltet sich nach 5 Minuten automatisch aus, wenn innerhalb dieser Zeit die START Taste nicht betätigt wurde. Durch Drücken des Tastenschalters (1) schaltet sich das Display wieder ein.</p>

Schritt	Tätigkeit
3	START-Taste (2) drücken und gedrückt halten, bis die Statusmeldung GEN ON im Display erscheint. <i>Hinweis:</i> Wenn der Stromerzeuger nicht startet, Kap. 9.1 <i>Störungstabelle</i> , Seite 55 beachten.
4	Wenn der Stromerzeuger in Betrieb ist können elektrische Geräte angeschlossen bzw. eingeschaltet werden.
5	Den Stromerzeuger auf Kraftstoff-, Öl- und Abgaslecks überprüfen. Das Gerät sofort stoppen, wenn ein Leck vorhanden ist und erst wieder starten, wenn es repariert ist.

7.4.2 Stromerzeuger stoppen

Übersicht



1	Statusmeldung
2	Stopp-Tastschalter
3	Verriegelung der Wartungstür
4	Wartungstür (Zugang zum Motor)
5	Hauptschalter

Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	Angeschlossene elektrische Geräte ausschalten.
2	<p>Grünen Tastschalter (2) (START/STOP) drücken. Die Statusmeldung zeigt GEN OFF. Der Inverter schaltet sofort ab. Der Generator läuft 30 Sekunden weiter um den Generator zu kühlen. Der Stromerzeuger ist im Stand-by-Modus. Das Display schaltet sich nach 5 Minuten automatisch aus.</p> <p><i>Hinweis:</i> Den Generator immer mit dem grünen Tastschalter (START/STOP) stoppen, damit werden Schäden am Generator vermieden. Falls der Stromerzeuger nicht stoppt, kann er mit dem Hauptschalter (5) im Notfall abgeschaltet werden. Dazu Verriegelung (3) öffnen und die Wartungstür (4) nach vorne schwenken. Hauptschalter (5) betätigen (Pos. 0).</p>

8 Wartung

8.1 Allgemeine Wartungshinweise

Sicherheitshinweise



WARNUNG



Verletzungsgefahr durch Missachtung der Handlungsanweisungen und durch eigenmächtige Handlungen am Gerät.

- Alle gegebenen Anweisungen beachten.
- Keine Tätigkeiten ausführen, zu denen keine Qualifikation vorliegt. Ggf. an entsprechend eingewiesenes Personal wenden.

HINWEIS



Sicherheitskapitel beachten!

Die grundlegenden Sicherheitshinweise im Kapitel 3 *Sicherheit*, Seite 7 beachten.

Zusätzlich alle Sicherheitshinweise der Herstellerdokumentationen beachten (siehe Liste der Zusatzdokumentation im Anhang).

- Wartungsaufgaben dürfen nur von eingewiesenem Personal vorgenommen werden.
- Die Unfallverhütungsmaßnahmen gemäß den lokalen Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Vorgeschriebene Einstell- und Wartungsarbeiten fristgemäß durchführen.
- Defekte Geräteteile schnellstmöglich austauschen.
- Persönliche Schutzausrüstung immer verwenden.
- Nur einwandfreie und geeignete Werkzeuge verwenden!
- Der Einbau von ungeeigneten Ersatzteilen kann zu Problemen führen. Für Schäden oder Folgeschäden, die daraus entstehen, können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen deshalb die Verwendung von **Original HATZ-Ersatzteilen**.
- Die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsbedingungen exakt einhalten.
- Veränderungen am Gerät nur in Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.
- Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen.
- Für die Handhabung und Entsorgung von Altöl, Filtern und Reinigungsmitteln sind die Vorschriften des Gesetzgebers zu beachten.
- Minuspol der Batterie abklemmen.

- Nach Beendigung der Wartungsarbeiten überprüfen, ob sämtliche Werkzeuge, Schrauben, Hilfsmittel oder Gegenstände vom Gerät entfernt und alle Schutzvorrichtungen wieder angebracht sind.
- Vor dem Starten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Motors bzw. Gerätes befindet.



Durchführung von Wartungsarbeiten

Das gesamte Gerät ist wartungsfreundlich ausgeführt. Wartungsrelevante Teile sind leicht zugänglich angebracht.

- Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Abständen gewissenhaft durchführen, um vorzeitigen Verschleiß des Geräts zu vermeiden.
- Die am Gerät angebrachten Hinweis- und Warnschilder beachten.
- Bei Wartungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets wieder festziehen.
- Nach erfolgten Wartungs- und Reparaturarbeiten einen Funktionstest (Probelauf) durchführen.
- Für Wartungsarbeiten, die nicht in den Wartungsunterlagen aufgeführt und beschrieben sind, setzen Sie sich bitte mit Ihrer nächsten **HATZ-Service-Station** in Verbindung.

8.2 Wartungsarbeiten

Sicherheitshinweis

 VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen. ▪ Minuspol der Batterie abklemmen. ▪ Nach Beendigung der Wartungsarbeiten überprüfen, ob sämtliche Werkzeuge vom Gerät entfernt sind.

8.2.1 Wartungsplan

Tägliche Kontrolle

Wartungsintervall	Wartungstätigkeit/Kontrolle	Kapitel
Alle 20 Betriebsstunden bzw. vor dem täglichen Start	Ölstand kontrollieren	<i>8.2.3 Ölstand kontrollieren, Seite 50</i>
	Sichtprüfung auf Sauberkeit, Vollständigkeit und allgemeinen Zustand	

Erste Wartung bei neuen oder generalüberholten Motoren

Wartungsintervall	Wartungstätigkeit/Kontrolle	Kapitel
Nach den ersten 20 Betriebsstunden:	Motoröl wechseln	8.2.4 Motoröl wechseln, Seite 51

Routinemäßige Wartung

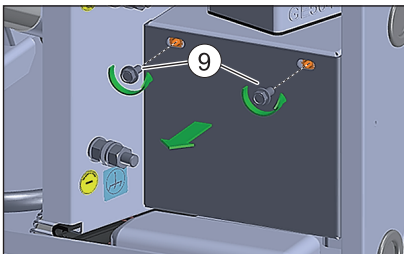
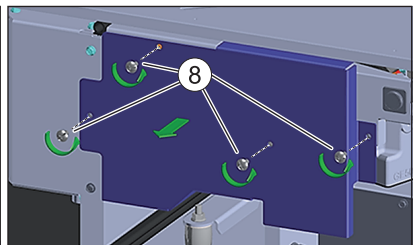
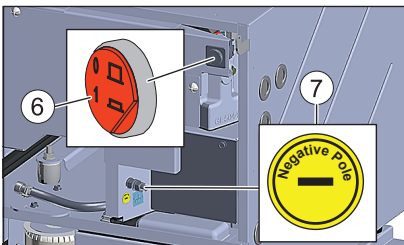
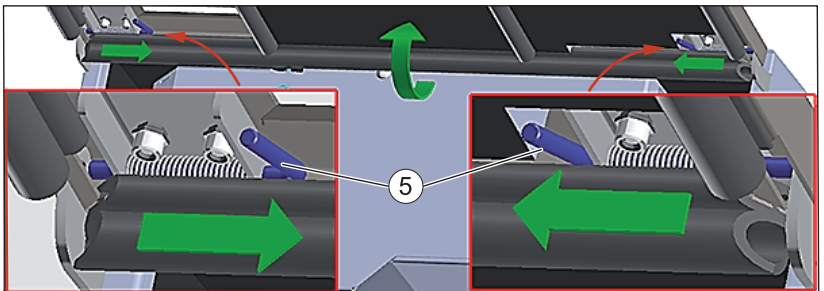
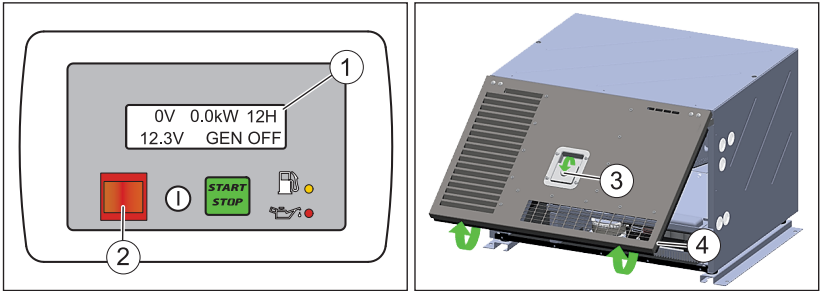
Wartungsintervall	Wartungstätigkeit/Kontrolle	Kapitel
Alle 50 Betriebsstunden oder alle 3 Monate	Luftfilter reinigen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
Alle 100 Betriebsstunden oder alle 6 Monate	Motoröl wechseln	8.2.4 Motoröl wechseln, Seite 51
	Ablagerungsbecher reinigen (Von geschultem Fachpersonal durchzuführen)	Siehe Honda Bedienungsanleitung
Alle 300 Betriebsstunden oder alle 12 Monate	Zündkerze prüfen und einstellen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
	Zündkerze austauschen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
	Ventilspiel prüfen und einstellen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
	Leerlaufdrehzahl prüfen und einstellen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
	Luftfilter austauschen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
	Kraftstofffilter austauschen ¹⁾	Siehe Honda Bedienungsanleitung
Alle 2 Jahre	Schraubverbindungen überprüfen ²⁾ (Von geschultem Fachpersonal durchzuführen)	
	Kraftstoffleitung prüfen	Siehe Honda Bedienungsanleitung
Alle 1000 Betriebsstunden	Brennraum reinigen (Von geschultem Fachpersonal durchzuführen)	Siehe Honda Bedienungsanleitung

¹⁾ Die Abstände, in denen die Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter durchzuführen sind, hängen vom Reinheitsgrad des verwendeten Kraftstoffes ab und sind ggf. auf 150 Betriebsstunden zu kürzen.

²⁾ Wartung nach Wartungsintervall oder nach 12 Monaten, je nachdem welches Kriterium zuerst eintritt.

8.2.2 Vor Beginn der Wartungsarbeiten

Übersicht



1	Display
2	Tastschalter für Display EIN/AUS

3	Verriegelung der Wartungstür
4	Wartungstür (Zugang zum Motor)
5	Verriegelung Wartungstür
6	Stopp-Schalter
7	Anschluss für Batteriekabel Minuspol (B-)
8	Abdeckung zum Motor
9	Abdeckung zum Luftfilter







Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	Stromerzeuger stoppen , siehe 7.4.2 <i>Stromerzeuger stoppen</i> , Seite 43
2	Bedienpanel ausschalten Das Display (1) durch Drücken auf den Tastschalter (2) des Bedienpanels ausschalten. Die Anzeige im Display erlischt.
3	Verriegelung (3) öffnen.
4	Wartungstür (4) von unten nach oben drehen, danach Verriegelung (5) öffnen und Wartungstüre abnehmen.
5	Gerät ausschalten Hauptschalter (6) betätigen (Pos. 0). Batteriekabel Minuspol (7) am Stromerzeuger trennen. Damit wird verhindert, dass das Gerät bei Wartungs- und Servicearbeiten anläuft.
6	Schrauben (4 Stück) für Abdeckung (8) lösen und diese abnehmen.
7	<i>Nur bei Wartung Luftfilter:</i> Schrauben (2 Stück) für Abdeckung (9) lösen und diese abnehmen.
	Nach Beendigung der Wartungsarbeiten
8	<i>Nur nach Wartung Luftfilter:</i> Abdeckung (9) wieder montieren und mit Schrauben (2 Stück) befestigen.
9	Abdeckung (8) wieder montieren und mit Schrauben (4 Stück) befestigen.
10	Batteriekabel am Minuspol (7) am Stromerzeuger anklebmen.
11	Hauptschalter (6) entriegeln (Pos. 1).

Schritt	Tätigkeit
12	<p>Wartungstür montieren und wieder schließen. Das Gerät ist betriebsbereit und kann mit dem Bedienpanel gestartet werden.</p> <p>Achtung: Das Gerät darf nur bei geschlossener Wartungstür gestartet werden.</p>

8.2.3 Ölstand kontrollieren

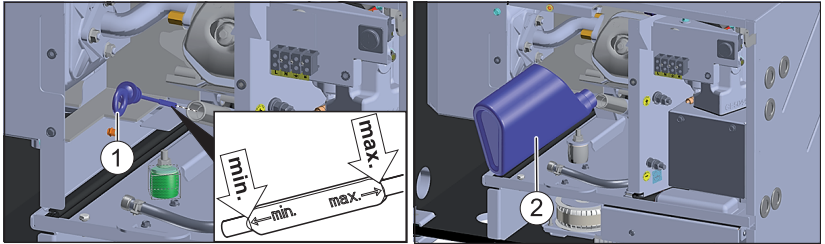
Sicherheitshinweise

 VORSICHT	
 	<p>Verbrennungsgefahr.</p> <p>Bei Arbeiten am heißen Motor besteht Verbrennungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzhandschuhe tragen.
 VORSICHT	
 	<p>Verletzungsgefahr</p> <p>Längerer Kontakt mit Motoröl kann zu Hautreizungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzhandschuhe tragen. ▪ Bei Hautkontakt die betroffenen Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen.
VORSICHT	
	<p>Gefahr eines späteren Motorschadens.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorbetrieb mit einem Ölstand unterhalb der min.-Markierung oder oberhalb der max.-Markierung kann zu Motorschäden führen. ▪ Bei der Ölstandskontrolle muss der Motor waagrecht stehen und seit einigen Minuten abgestellt sein.

Vorbereitung

Gerät gegen unbeabsichtigtes Starten sichern, siehe Kap. 8.2.2 *Vor Beginn der Wartungsarbeiten*, Seite 48.

Übersicht



1	Ölmesstab
2	Ölnachfüllbehälter

Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	Nach dem Stoppen des Stromerzeugers einige Minuten warten, damit sich das Motoröl im Kurbelgehäuse des Motors sammeln kann. Das Gerät muss waagrecht stehen.
2	siehe 8.2.2 <i>Vor Beginn der Wartungsarbeiten</i> , Seite 48
3	Verunreinigungen am Motor im Bereich des Ölmesstabs (1) und des Öleinfüllstutzens entfernen.
4	Ölmesstab (1) herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
5	Ölmesstab wieder einführen.
6	Ölmesstab herausziehen und Ölstand kontrollieren.
7	Ist der Ölstand in der Nähe der min. -Markierung, Motoröl bis zur max. -Markierung nachfüllen. Spezifikation und Viskosität siehe Bedienungsanleitung Honda.
8	Ölmesstab wieder fest einführen.

8.2.4 Motoröl wechseln

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- **Motoröl ablassen**
- **Motoröl einfüllen**

Sicherheitshinweise

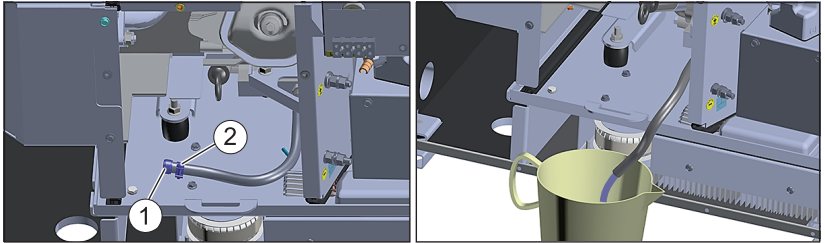
 VORSICHT	
 	<p>Verbrennungsgefahr.</p> <p>Bei Arbeiten am Motor droht Verbrennungsgefahr durch heißes Öl.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzausrüstung (Handschuhe) tragen.
 VORSICHT	
	<p>Gefahr der Umweltverschmutzung durch Altöl.</p> <p>Altöl ist wassergefährdend.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. ▪ Altöl auffangen und entsprechend den örtlichen Umweltbestimmungen entsorgen.
 VORSICHT	
 	<p>Verletzungsgefahr</p> <p>Längerer Kontakt mit Motoröl kann zu Hautreizungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutzhandschuhe tragen. ▪ Bei Hautkontakt die betroffenen Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen.
VORSICHT	
	<p>Gefahr eines späteren Motorschadens.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motorbetrieb mit einem Ölstand unterhalb der min.-Markierung oder oberhalb der max.-Markierung kann zu Motorschäden führen. ▪ Bei der Ölstandskontrolle muss der Motor waagrecht stehen und seit einigen Minuten abgestellt sein.
HINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Motor muss waagrecht stehen. ▪ Der Motor muss abgestellt sein. ▪ Motoröl nur im warmen Zustand ablassen.

Vorbereitung

- Den Stromerzeuger drei bis fünf Minuten warmlaufen lassen, damit das Motoröl flüssiger wird und anschließend schnell und vollständig abfließt.
- Gerät gegen unbeabsichtigtes Starten sichern, siehe Kap. 8.2.2 *Vor Beginn der Wartungsarbeiten*, Seite 48.

Motoröl ablassen

Übersicht



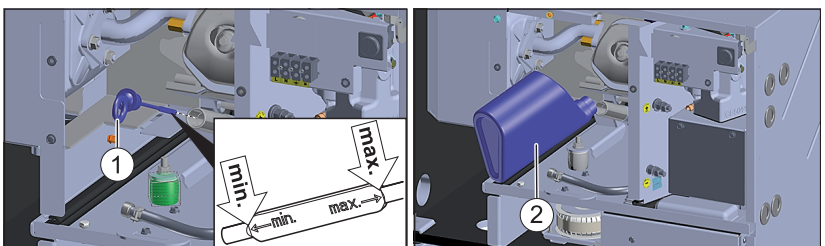
1	Ölablassventil
2	Schelle für Ölablassventil

Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	Behälter zum Auffangen von Altöl bereitstellen. Der Behälter muss groß genug sein, um die gesamte Motoröl-Füllmenge aufnehmen zu können. Motoröl-Füllmenge siehe Kapitel 4.2.1 <i>Motor</i> , Seite 27.
2	Schelle (2) lösen, Ölablassventil (1) herausdrehen und Altöl restlos ablaufen lassen.
3	Gereinigtes Ölablassventil (1) eindrehen und mit Schelle (2) be- festigen.

Motoröl einfüllen

Übersicht



1	Ölmesstab
2	Ölnachfüllbehälter

Vorgehensweise

Schritt	Tätigkeit
1	Nach dem Stoppen des Stromerzeugers einige Minuten warten, damit sich das Motoröl im Kurbelgehäuse des Motors sammeln kann. Das Gerät muss waagrecht stehen.
2	siehe 8.2.2 <i>Vor Beginn der Wartungsarbeiten, Seite 48</i>
3	Verunreinigungen am Motor im Bereich des Ölmesstabs (1) und des Öleinfüllstutzens entfernen.
4	Ölmesstab (1) herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
5	Ölmesstab wieder einführen.
6	Ölmesstab herausziehen und Ölstand kontrollieren.
7	Ist der Ölstand in der Nähe der min. -Markierung, Motoröl bis zur max. -Markierung nachfüllen. Spezifikation und Viskosität siehe Bedienungsanleitung Honda.
8	Ölmesstab wieder fest einführen.

9 Störungen

9.1 Störungstabelle

Allgemeine Fehlersuchhinweise

Falls die nachfolgend aufgelisteten Störungsfälle abgearbeitet wurden, die Störung jedoch weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihre nächste **HATZ-Servicestation**.

Bei Drücken des Ein- / Ausschalters geht das Bedienpanel nicht an

Mögliche Ursachen	Abhilfe	Kapitel
Starterbatterie leer.	Starterbatterie laden.	
Stromkabel unterbrochen oder Stecker abgezogen.	Hatz-Servicestation kontaktieren	
Sicherung (falls vorhanden) hat ausgelöst.	Hatz-Servicestation kontaktieren.	
Hauptschalter ausgeschaltet	Hauptschalter einschalten	

Der Anlasser dreht, aber der Motor startet nicht

Der Stromerzeuger führt bis zu drei Startversuche durch, wobei der Anlasser jedes mal 5 Sekunden lang dreht. Zwischen den einzelnen Startversuchen pausiert der Anlasser für einige Sekunden. Auf dem Display erscheint „GEN WAIT“ siehe Kap. 9.2 *Displaymeldungen*, Seite 56.

Mögliche Ursachen	Abhilfe	Kapitel
Tank leergefahren.	Kraftstoff nachfüllen.	
Kraftstoff-Absperrventil (falls vorhanden) geschlossen.	Kraftstoff-Absperrventil öffnen.	
Kraftstofffilter verstopft.	Kraftstofffilter wechseln.	
Kraftstoffpumpe defekt.	Hatz-Servicestation kontaktieren.	
Motor defekt.	Hatz-Servicestation kontaktieren.	

Bei Drücken der START-Taste dreht der Anlasser nicht

Mögliche Ursachen	Abhilfe	Kapitel
Starterbatterie schwach.	Starterbatterie laden.	
Hauptschalter steht in Position „0“.	Hauptschalter auf Position „1“ stellen.	

Mögliche Ursachen	Abhilfe	Kapitel
Elektronik beschädigt.	Hatz-Servicestation kontaktieren.	
Anlasser wird nicht mit Strom versorgt.	Hatz-Servicestation kontaktieren.	
Batterieleitungen unterbrochen bzw. gelockert.	Batterieleitungen wieder fest montieren.	

9.2 Displaymeldungen

Das Display zeigt folgende Status- Wartungs- und Fehlermeldungen an. Einmal gelöschte Meldungen können nicht mehr abgerufen werden. Zum Löschen von Fehlern das Bedienpanel aus- und wieder einschalten.

Statusmeldungen

Meldung	Störung / Ursache	Abhilfe
GEN OFF	Zeigt an, dass der Stromerzeuger ausgeschaltet ist, aber bereit zum Starten.	
GEN ON	Zeigt an, dass der Stromerzeuger in Betrieb ist.	
GEN STOP	Der Stromerzeuger stoppt.	Nach kurzer Wartezeit den Stromerzeuger erneut starten. Wenn das Problem weiterhin besteht, eine Hatz-Servicestelle kontaktieren.
GEN WAIT	Meldung, die in der Pause zwischen zwei Startversuchen erscheint.	Warten, bis die Meldung erlischt, dann den Motor starten.
GEN CAL	Diese Meldung erscheint während des Starts des Stromerzeugers und zeigt an, dass er sich im Kalibrierungsmodus befindet und noch nicht bereit ist, eine Ausgangsspannung zu erzeugen.	Die Meldung erlischt nach ein paar Sekunden.

Meldung	Störung / Ursache	Abhilfe
LOW BATTERY	Die Batteriespannung liegt unter dem Mindestwert (9V DC), der zum Starten des Stromerzeugers erforderlich ist.	Batterieanschlüsse überprüfen und Batterie laden oder durch eine neue Batterie ersetzen.
LOW POWER ENGINE	Abfall der Versorgungsspannung des Inverters (Der Stromerzeuger stoppt).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl oder Last der angeschlossenen Geräte reduzieren. ▪ Stromerzeuger erneut starten.
START FAILED	Motor startet nicht. Mögliche Ursache: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Benzin ▪ Defekte Zündkerze ▪ Verschmutzter Luftfilter 	Mögliche Ursachen prüfen, ggf. eine Hatz-Servicestation kontaktieren.
WAIT COOLING	Der Motor läuft ohne Last, um das System zu kühlen.	Einen Augenblick warten.

Wartungsmeldungen

Meldung	Störung / Ursache	Abhilfe
CHECK OIL LEVEL	Ölstand des Motors überprüfen.	Ölstand kontrollieren, siehe Kap. 8.2.3 <i>Ölstand kontrollieren, Seite 50..</i>
OIL CHANGE	Diese Meldung erscheint jedes Mal, wenn der Betriebsstundenzähler des Stromerzeugers den voreingestellten Service-Punkt für den Wechsel des Motoröls erreicht.	Motoröl wechseln, siehe Kap. 8.2.4 <i>Motoröl wechseln, Seite 51.</i> Zum Zurücksetzen der Meldung, die START-Taste so lange drücken, bis die Meldung gelöscht wird. Zum Starten erneut die START-Taste drücken.

Fehlermeldungen

Meldung	Störung / Ursache	Abhilfe
GENERATOR ALERT	<p>Allgemeine Alarmmeldung; sie bedeutet, dass das System seine Funktionen nicht verwaltan kann (Der Stromerzeuger stoppt).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Spannung am Eingang (CN6) des Inverters. ▪ Kommunikation (CN7) zum Inverter gestört. ▪ Stromerzeuger stoppt wegen Motorstörung. ▪ Drosselklappenverstellung oder Schrittmotor defekt. ▪ Inverter beschädigt. 	<p>Nach kurzer Wartezeit den Stromerzeuger erneut starten. Wenn das Problem weiterhin besteht, eine Hatz-Servicestelle kontaktieren.</p>
INVERTER FAILED	Der Stromerzeuger stoppt.	Hatz-Servicestelle kontaktieren.
INV. PARAM. ERROR	Der Stromerzeuger stoppt.	Hatz-Servicestelle kontaktieren.
INVERTER LOST COMM	Der Stromerzeuger stoppt.	Hatz-Servicestelle kontaktieren.
LOW BATTERY	Die Batteriespannung liegt unter dem Mindestwert (9V DC), der zum Starten des Stromerzeugers erforderlich ist.	Batterieanschlüsse überprüfen und Batterie laden oder durch eine neue Batterie ersetzen.
OVERLOAD	Diese Meldung erscheint, wenn die Gesamtleistung der angeschlossenen Geräte die Nennleistung des Stromerzeugers übersteigt (siehe Kap. 7.2 <i>Belastungsgrenzen, Seite 38</i>) (Der Stromerzeuger stoppt).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl oder Last der angeschlossenen Geräte reduzieren. ▪ Stromerzeuger erneut starten.

Meldung	Störung / Ursache	Abhilfe
LOW POWER ENGINE	Abfall der Versorgungsspannung des Inverters (Der Stromerzeuger stoppt).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl oder Last der angeschlossenen Geräte reduzieren. ▪ Stromerzeuger erneut starten.
OIL ALERT	Ölstand zu niedrig. (Der Stromerzeuger stoppt)	Ölstand kontrollieren, siehe Kap. 8.2.3 <i>Ölstand kontrollieren, Seite 50.</i>
OVER TEMPERATURE	Diese Meldung erscheint, wenn die Temperatur im Inneren des Inverters auf über 70°C ansteigt (Die Ausgangsspannung wird abgeschaltet, der Motor läuft weiter um den Stromerzeuger zu kühlen).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach einigen Minuten Abkühlzeit den Stromerzeuger stoppen. ▪ Ansaugöffnung für Kühl- und Verbrennungsluft auf Verschmutzung kontrollieren. ▪ Ansaug- und Auslassöffnung für Kühlluft auf ungehinderten Luftstrom überprüfen. ▪ Stromerzeuger starten. und ohne Last laufen lassen. Wenn die Meldung nach kurzer Zeit wieder erscheint, eine Hatz-Servicestation kontaktieren.
OVERSPEED	Zu hohe Drehzahl (Der Stromerzeuger stoppt).	Den Stromerzeuger erneut starten. Falls das Problem weiterhin besteht, eine Hatz-Servicestation kontaktieren.

Meldung	Störung / Ursache	Abhilfe
SHORT CIRCUIT	Diese Meldung erscheint, wenn ein Kurzschluss bei einem angeschlossenen Gerät aufgetreten ist (Die Ausgangsspannung wird abgeschaltet, der Motor läuft weiter um den Stromerzeuger zu kühlen).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angeschlossene Geräte ausschalten bzw. vom Stromnetz trennen und anschließend auf Schäden überprüfen. ▪ Stromerzeuger stoppen und anschließend wieder starten. ▪ Verbraucher nacheinander anschließen bzw. einschalten um herauszufinden, welches Gerät einen Kurzschluss hat. Defektes Gerät reparieren lassen oder ersetzen.
SOFTWARE ERROR	Der Stromerzeuger stoppt.	Hatz-Servicestelle kontaktieren.
START FAILED	Motor startet nicht. Mögliche Ursache: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Benzin ▪ Defekte Zündkerze ▪ Verschmutzter Luftfilter 	Mögliche Ursachen prüfen, ggf. eine Hatz-Servicestation kontaktieren.
ENG. PARAM. ERROR	Der Stromerzeuger stoppt.	Hatz-Servicestelle kontaktieren.
ENGINE LOST COMM	Der Stromerzeuger stoppt.	Hatz-Servicestelle kontaktieren.

10 Lagerung und Entsorgung

10.1 Entsorgung des Geräts

Hinweise zur Entsorgung

Die Entsorgung des Geräts (auch Geräteteile, Motoröl und Kraftstoff) richtet sich nach den örtlichen Entsorgungsvorschriften sowie den im Anwenderland gegebenen Umweltschutzgesetzen.

Das Gerät wegen der Gefahr möglicher Umweltverschmutzung durch ein zugelassenes Fachunternehmen entsorgen lassen!

HINWEIS



Hat das Gerät das Ende seines Lebenszyklus erreicht, ist für eine sichere und fachgerechte Entsorgung, insbesondere der für die Umwelt schädlichen Teile oder Stoffe zu sorgen. Dazu gehören u. a. Kraftstoff, Schmiermittel, Kunststoffe, Batterien (sofern verwendet).

- Batterie nicht im Hausmüll entsorgen.
- Batterie bei einer Sammelstelle für eventuelle Wiederverwertung abgeben.

10.2 Lagerung des Geräts

Sicherheitshinweise






GEFAHR



Lebensgefahr durch Einatmen von Abgasen.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas, das zu Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.

- Stromerzeuger niemals einschalten, wenn das Fahrzeug in einer Garage oder einem anderen geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich geparkt ist.
- Niemals im Fahrzeug aufhalten, während der Stromerzeuger läuft, es sei denn, das Fahrzeug verfügt über einen funktionierenden Kohlenmonoxiddetektor.
- Abgase nicht einatmen.

 VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Fehlbedienung.</p> <p>Beim Entfernen und Anbringen der elektrischen Anschlüsse kann gefährlicher Funkenüberschlag entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beim Ausbau der Batterie zuerst Minuspol, dann Pluspol abklemmen. ▪ Beim Einbau zuerst Pluspol, dann Minuspol anklemmen.
HINWEIS	
	<p>Gefahr der Umweltverschmutzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Batterie nicht im Hausmüll entsorgen. ▪ Batterie bei einer Sammelstelle für eventuelle Wiederverwertung abgeben.

Lagerung über einen längeren Zeitraum

Folgende Einlagerungsmaßnahmen durchführen, wenn die Absicht besteht, das Gerät über längere Zeit (3-12 Monate) außer Betrieb zu nehmen:

Umgebungsbedingungen während der Lagerung

- Max. zulässige Lagertemperatur: -15 °C bis +50 °C
- Max. zulässige Luftfeuchtigkeit: 70%

Wiederinbetriebnahme

Schritt	Tätigkeit
1	Alle Abdeckungen entfernen.
2	Kabel, Schläuche und Leitungen auf Risse und Dichtheit prüfen.
3	Motorölstand prüfen.
4	Batterie gemäß der Anleitung des Fahrzeugherstellers einbauen.
5	Kraftstoff-Absperrventil öffnen (falls vorhanden).

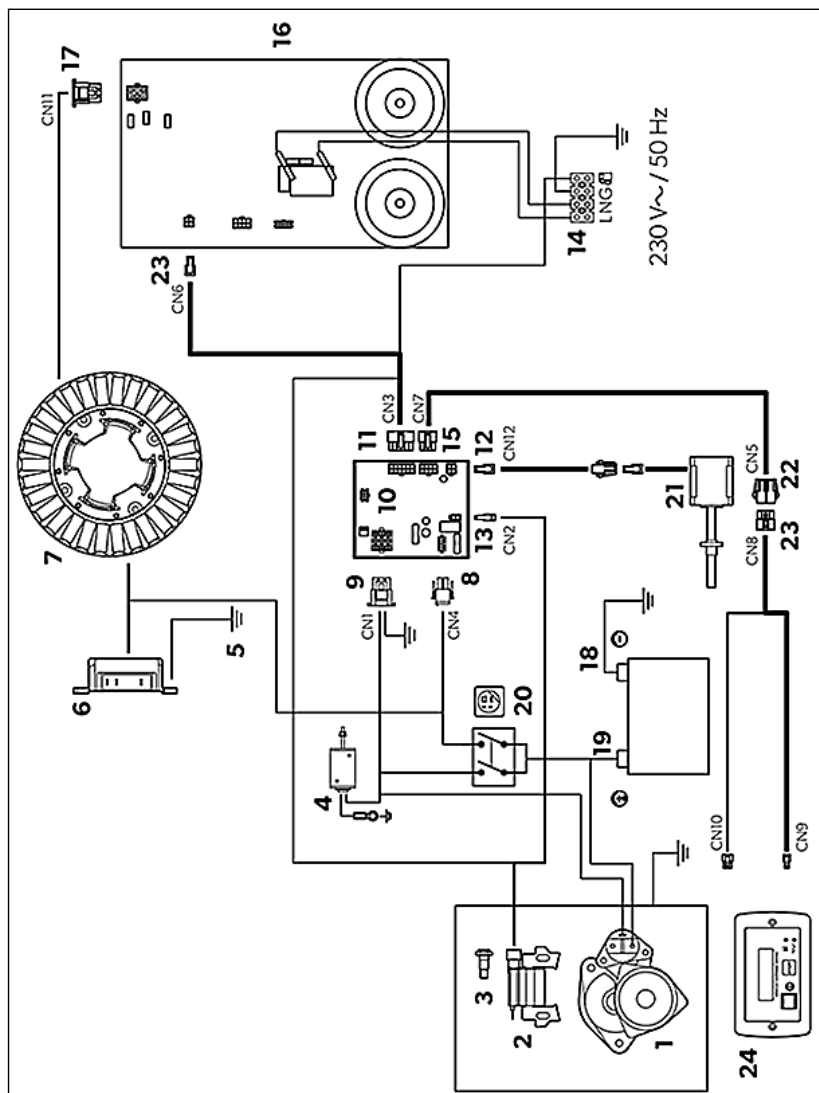
Das fabrikneue Gerät kann normalerweise bis zu 12 Monate gelagert werden. Bei sehr hoher Luftfeuchte und bei Meeresluft reicht der Schutz bis zu ca. 6 Monaten.

Für Lagerzeiten von mehr als 12 Monaten wenden Sie sich bitte an die nächste **HATZ-Servicestation**.

Schritt	Tätigkeit
1	Motoröl wechseln (siehe Kapitel 8.2.4 <i>Motoröl wechseln</i> , Seite 51).

Schritt	Tätigkeit
2	Gerät abkühlen lassen.
3	Kraftstoff-Absperrventil schließen (falls vorhanden).
4	Starterbatterie des Stromerzeugers gemäß der Anleitung des Fahrzeugherstellers ausbauen und entsprechend den lokalen Vorschriften, sowie den Vorschriften des Batterieherstellers lagern.
5	Sämtliche Motoröffnungen (Luftansaug- und Austrittsöffnungen sowie die Abgasöffnung) so verschließen, dass keine Fremdkörper eindringen können aber ein geringer Luftaustausch noch möglich ist. Dadurch wird Kondenswasserbildung vermieden.

11 Verdrahtungsplan



Pos.	Beschreibung
1	Anlassmotor
2	Motorspule
3	Ölstand
4	Drosselklappe
5	Masseanschluss
6	Batterielader (12V/30A)
7	Lichtmaschine
8	Sicherungsstecker des Batterieladegeräts
9	Motorstecker
10	Interne Steuerelektronik
11	Wechselrichterstecker
12	Schrittmotorstecker
13	Motorstoppstecker
14	Wechselrichterklappen
15	Bedienfeldstecker
16	Wechselrichter
17	Lichtmaschinenstecker
18	Batterie-Minuspol
19	Batterie-Pluspol
20	Hauptschalter
21	Schrittmotor
22	Anschluss für das Verlängerungskabel des Bedienpanels
22	Verlängerung des Bedienpanels
23	Bedienfeld

New Diesel Srl

Via dell' Artigianato 100

25018 Montichiari BS

Italien

Tel. +39 030965 1601

www.hatz.com

10.2025

DE